Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 6

Illustration: [s.n.]
Autor: Woodcock, Kevin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

Ein Hauptmann ließ nach der Schlacht die Gefallenen in eine Grube werfen. Es waren aber noch Lebende darunter. Als man ihn darauf aufmerksam machte, erklärte er: «Wenn man auf all das achten wollte, gäbe es überhaupt keine Toten!»

*

«Was halten Sie von Henri Bernsteins letztem Stück?» wurde Tristan Bernard gefragt.

«Ich habe es unter sehr ungünstigen Bedingungen gesehn», erwiderte er. «Der Vorhang war aufgezogen.»

*

Die wirkliche «Route Napoléon» sollte in Meung gebaut werden, als Napoleon, damals Erster Konsul, gerade dort war.

Da sagte der Bürgermeister zu ihm: «Bürger Erster Konsul, Sie haben Ihren Weg gemacht. Helfen Sie uns jetzt, unsern Weg zu machen.»

Daraufhin soll Napoleon der Gemeinde zu ihrer Straße geholfen haben.

*

«Es ist der Vorzug schöner Verse», sagte Voltaire, «daß man sie immer zitieren kann.»

*

Ein Stück war durchgefallen. Nach acht Tagen beruft der Direktor die Schauspieler: «Wir nehmen das Stück wieder auf. Der Autor hat es umgearbeitet und manche unbedeutenden Rollen wesentlich verbessert. So zum Beispiel ist Ihre Rolle, Durandeau, die doch sehr klein war, zu einer der wichtigsten geworden. Aber darum müssen Sie sich nicht aufregen. Diesmal spielt sie ein anderer.»

*

«Warum bist du hier?» fragt im Gefängnis ein Schotte den andern.

«Ich habe mit einem Ziegelstein die Auslage eines Juweliers eingeschlagen und ein prachtvolles Brillanthalsband genommen.»

«Und dabei hat man dich erwischt?»

«Nein, nicht dabei. Erst als ich den Ziegelstein holen wollte.»

*

«Ich möchte die Hosen in der Auslage probieren.»

«Das ist nicht nötig», sagt der Verkäufer. «Wir haben genügend Umkleideräume.»

*

«Wenn wieder Krieg ausbricht, eile ich an die Grenze!»

«Um das Vaterland zu verteidigen?»

«Nein, an die Schweizer Grenze.»

*

Zu dem Schriftsteller Alphonse Allais, einem sehr guten Humoristen, sagte ein Mann: «Ich esse immer rotes Fleisch, und darum bin ich auch stark wie ein Stier.»

«Merkwürdig», erwiderte Allais, «ich esse mindestens dreimal in der Woche Fisch und kann noch immer nicht schwimmen.»

*

In Hollywood zeigt ein Mann sein Teleskop und fordert die Passanten auf:

«Durch mein Teleskop können Sie die Venus und den Mars und andere Konstellationen sehen. Und überdies die erleuchteten Schwimmbecken einiger berühmter Vedetten.»

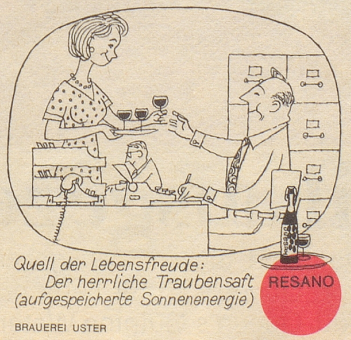
*

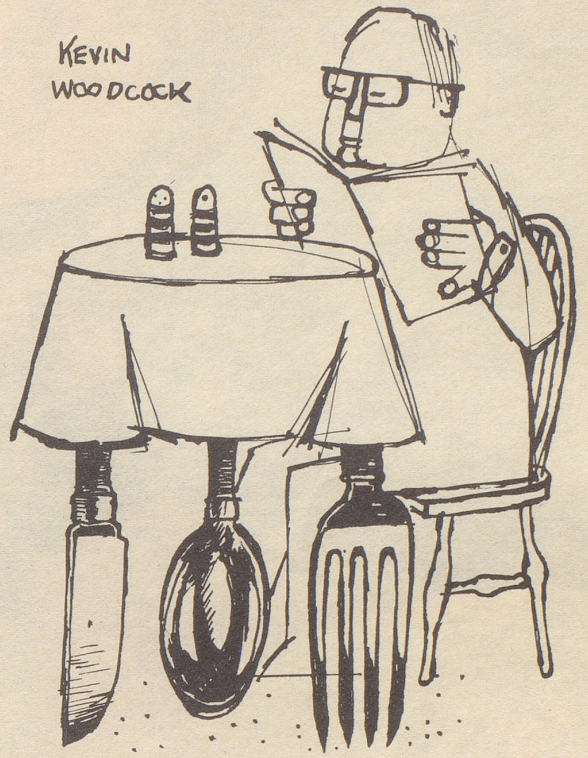
Smith trifft seinen Freund Black, der leidenschaftlich beim Rennen spielt. Black sieht betrübt drein. «Ist dein Pferd nicht angekommen?» «Ach nein. Aber ich hatte hundert Dollar für die Rennen von heute zurechtgelegt, und meine Frau hat das Geld gefunden und für Kartoffeln und Brot und Butter und Eier hinausgeschmissen!»

*

Eine alte Dame fragt in Rom zwei Amerikaner: «Wie komme ich zum Colosseum?»

«Ganz einfach», erklärt man ihr. «Die erste Straße links, dann geradeaus, und gegenüber dem Laden mit den Andenken steht es.»


Quell der Lebensfreude:
Der herrliche Traubensaft
(aufgespeicherte Sonnenenergie)
RESANO
BRAUEREI USTER

• Schmerzen?
• Grippe?
• Kopfweh?

ASPRO
hilft gut
NEU: Jetzt auch als
BRAUSETABLETTEN